P r e s s e s p i e g e l vom 22./23. Dezember 1949

Wiener Zeitung, 22. Dezember:

Zucker aus Tulln. Österreichs Zuckerversorgung wird 1952 autark sein 3
Handhabung des Untersagungsgesetzes durch die magistratischen Bezirksämter 2
Pferdemarkt. RK 5

Österreichische Allgemeine Zeitung, 22. Dezember:

Mietzinssteigerung vor der Tür. Flächenausmass soll Berechnungsgrundlage werden 2
Leistungskürzungen als Budgetausgleich. Hauptversammlung der Wiener Gebietskrankenkasse 2
Das "Rathaus-Kino" lässt sich Zeit 3
Der Weihnachtsmarkt in Wien. "Kauf-Orgien" in der Mariahilfer Strasse 4
Wienerberger Ziegel baut mit Bankgeld 4

Wiener Kurier, 22. Dezember:

Paris baut den Musensöhnen ein gänzlich neues Stadtviertel. Die "Cité des Artistes" soll den unglaublichen Wohnverhältnissen der Künstler und Studenten abhelfen 2
VdU-Gemeinderätin Burian ist österreichische Staatsbürgerin. RK 3

Weltpresse, Erste Ausgabe, 22. Dezember:

Was kostet die Inanspruchnahme der Buchstellen? 4
Liberalisierung der europäischen Kultur. Das Ergebnis der Lausanner Kulturkonferenz 6

Der Abend, 22. Dezember:

In diesem Hause wohnte Stalin. Eine Gedenktafel in Meidling enthüllt. (Bild.) 1/2
"Überprüft". (Nachfolgerin des Exgemeinderates Heinrich Franz, Frau Martha Burian.) 2
Die New-Yorker Triebwagen gehen um 2
Zuviele Theater in Wien? Keine Theaterkrise, wenn jeder Wiener jährlich 54 S fürs Theater ausgeben könnte 6
"Schöne Bescherung". Schicksal des Stephansplatzes wird morgen im Gemeinderat entschieden 6

Neues Österreich, 23. Dezember:

Die Werk-Stadt. (Am Goldenen Sonntag in den Geschäftsstraßen der Stadt.) F.T. 1
In der Silvesternacht: Sperrstunde aufgehoben. Durchgehender Straßenbahnverkehr. 1
Der Gewerkschaftsbund stellte die Alternative: Entweder Preisabbau oder Lohnerhöhung. Die Einführung von Schnellgerichten zur Abstrafung von Preistreibern gefordert. 1

Acht Millionen Schilling für den Westbahnhof. 2
Die Staatstheater zu Weihnachten: Ausverkauft. Ein "Wirbel" an der Kasse des Akademietheaters. Elf Stunden Wartezeit für zwei Karten zu "Tosca". 4
Der Kampf um den "Bettenschlüssel" 4
Wien erhält sein Knabendorf. Ein österreichisches "Boys Town" am südlichen Wiener Stadtrand mit eigener Verwaltung. 4
Im November: Weniger Eheschließungen, mehr Todesfälle. RK. 4
Wiener Eisläuferin trainiert Schwedens Kunstlaufelite. 5

Arbeiter Zeitung, 23. Dezember:

Die Erbsenschulden. O.P. 1
Verlängerung der Arbeitszeit in England? 1
Kultureller Aufbau: planvoll und demokratisch. Stadtrat Mandl über seine künftigen Aufgaben. 2
Das Schuhgeschenk der Unicef. RK. 3
Straßenbahnfahrpreis zu Weihnachten. RK. 3
Die Rattenfänger von Wien. (Kanalräumer. Dreitausend Kilometer Kanäle. Die Ratten vom Rio Alsbach. Giftgas. Franz Krpata. 4

Wiener Tageszeitung, 23. Dezember:

Gibt es noch Steuerquellen? Vorschläge auf der Wirtschaftsenquete des Finanzministers. 2
ERP-Mittel für Wohnungsbau. Bauwirtschaft als Schlüsselindustrie sichert Vollbeschäftigung. 2
Damit der Steffel wieder wird ... hp. 3
Höhere Produktivität. Frage der Produktionsmethode. Harrimann: Die Arbeiter in Österreich und den USA arbeiten gleich viel. Rückständiger Erzeugungsgang. 4
Der Kohlenplan für das erste Quartal 1950. 1,195.000 Tonnen Importkohle. 897.000 Tonnen aus der Inlandsproduktion. 4
Sonntagsfahrpreis am Stephanitag. RK. 6

Das Kleine Volksblatt, 23. Dezember:

Ein Weg zur Erhaltung der Vollbeschäftigung. ERP-Gelder für den Wohnungsbau. 1
Wirtschafts-Enquete beim Finanzminister: Gründliche Erörterung der Budgetreform. 2
Um die Lösung des Lehrlingsproblems. 4
Leistungsschau für Gesundheitswesen und Dental-Ausstellung. (Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft) 5
534.000 Tonnen Hausbrandkohle für das 1. Quartal 1950. 5
Die Wiener Bevölkerung im November. RK. 6
Gewerkschaftsbund fordert Schnellgerichte für Preistreiber. 6
Kompromißloser Kampf gegen Schmutz und Schund. 9

Österreichische Volksstimme, 23. Dezember:

Der Eisenstädter Gemeinderat an Generalissimus Stalin. 3
Die Stalin-Gedenktafel in Wien, am Hause Schönbrunner Schlossstrasse 3o 3
Ausständige Gehaltsangleichung bei den,öffentlich Angestellten. (Von Josef Ziegler) 4
Zur Sperrstunde am Weihnachtsabend. 4
Ein neuer Anschlag auf die Eisenbahner - Erhöhte Krankenkassenbeiträge ab 1. Jänner 195o. 4
Für die es kein Weihnachtsfest gibt (Zahlstelle des Arbeitslosenamtes in der Thaliastrasse). 4
Wer denkt an die Saisonarbeiter? (Überbrückungshilfe) 4
Tuberkulosemittel "Totalin" - total unwirksam. 5
Sonntagsfahrpreis am Stephanitag.RK 5
Weiterer Geburtenrückgang im November.RK 6

Österreichische Zeitung, 23. Dezember:

Umsatzrückgang infolge des Preiswuchers 4
Beredtes Schweigen (Zahl der Selbstmorde in ständigem Steigen.) 4
Sonntagsfahrpreis am Stephanitag.RK 5
1ooo Betten für 3o Patienten (Lainzer Versorgungshaus) 5

Die Presse, Morgenblatt, 23. Dezember:

Wiener Landtag und Gemeinderat.RK 2
Zweite Leistungsschau für das Gesundheitswesen März 195o 2
Neue Phase für den Fremdenverkehr - Minister Taucher bemüht sich um Freigaben aus dem ERP. 3
Heinrich Franz enthaftet. 3

Der neue Vorwärts, 25. Dezember:

Grossangriff gegen Mieterschutz! ÖVP und SP-Führung verhandeln wieder im Geheimen - Neues Schlagwort für Ausbeutung: Mietenausgleichsfonds. 1
Vom "Notopfer" zur Tariferhöhung - Der Kampf des Linksblocks im Gemeinderat. 5
"Obdachlosenheim" Mauerbach 5
Planwirtschaft. 6
Nehmt euch an Breitner ein Beispiel! (Wiener Gebietskrankenkasse) 6
Karl Mandler - Franz Guger (Landtagsabgeordneter und Gemeinderat der Stadt Wien) 8
Franz Guger: Das Jahr geht zu Ende! 9
Warum gefällt moderne Musik nicht? Abgleiten des Lebensstandards führt zur Kunstinflation - Das Abseitsstehen des Künstlers als tiefste Ursache der Krise - Die Forderungen einer neuen Kunst - Planmässige Kunsterziehung, die Voraussetzung einer tragfähigen Kultur. 1o

Die Wirtschaft, 24. Dezember:

Gleichlaufende Motore. Auch für den Unselbständigen muß ein Anreiz zur Mehrleistung gegeben sein. Privatinitiative und Leistungsprinzip. Von Präsident Minister a.D. Ing. Julius Raab. 1
Helmer als Reichskommissar. Wiedereinführung der Frischwarenverordnung auf kaltem Wege. 2
Die erste Bresche ist geschlagen. Verabschiedung des Steuerermäßigungsgesetzes eröffnet den Weg zu einer vernünftigen Steuerpolitik. 2
Um eine geordnete Fleischversorgung. 2
Diskussion um das Budget, Die Bedenken der Öffentlichkeit, der Wirtschaft und der Nationalökonomen. Enquete im Finanzministerium hat begonnen. Negative Kritik und positive Vorschläge. 3
Wäscher über neue Waschmethoden. Die Wiener Wäschereien sind technisch auf der Höhe. 4
Erleichterung der Lehrlingshaltung. 4
Freizügigkeit für den Konsum? Untersagungsgesetz und Demagogie? Was hinter einem sozialistischen Antrag steckt. 5
Gewerbe und ERP. Berücksichtigung der Klein- und Mittelbetriebe. Heranziehung von Vertretern des Gewerbes bei der Kontingentplanung. Von Kommerzialrat Dr. Josef Kresse. Obmann der Sektion Gewerbe der Bundesh ndelskammer. 5
Wirtschaftsbundabgeordnete haben das Wort: Verwaltungsreform und Steuerpolitik. Von Nationalrat Leopold Thurner. Förderung der Bautätigkeit. Steuererleichterungen notwendig. 5
Bewertungsgrund sätze sind geändert. Die Neufestsetzungen der Vermögenssteuer und der Einheitswerte. 7
Wiederaufbau der Privatwohnung. 7
Täglich 150 Betriebsunfälle. Nicht die Maschinen sind schuld. 12
Überbrückungshilfe fast überall vereinbart. Beinahe alle Innungen auf dem Sektor der gewerblichen Wirtschaft haben abgeschlossen. 12
Kleinmaschinen für das Gewerbe. Erfolgreicher Abschluß des Wirtschaftsförderungsinstitutes. Preisträger aus allen Branchen und Bundesländern. 12
Zwei Häuser mit Eigentumswohnungen. 12